BZgA-Spot zur Alkoholprävention erhält "intermedia-globe SILVER beim WorldMediaFestival in Hamburg

BZgA-Spot zur Alkoholprävention erhält "intermedia-globe SILVER" beim WorldMediaFestival in Hamburg

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) ist für ihren aktuellen TV- und Kino-Spot der Jugendkampagne "Alkohol? Kenn dein Limit." ausgezeichnet worden. Der Spot "Entscheidungen" erhielt gestern beim WorldMediaFestival in Hamburg den "intermedia-globe SILVER". Die Auszeichnung erfolgte in der Kategorie Cinema Commercials.
"Ich freue mich sehr, dass wir für unseren TV- und Kinospot diese hohe internationale Auszeichnung erhalten haben. Sie ist ein weiterer sichtbarer Beleg für die besondere Qualität unserer Präventionsspots", erklärt Prof. Dr. Elisabeth Pott, Direktorin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. "Der Preis zeigt, dass Bilder und Botschaften der Spots für die Zielgruppe richtig gewählt wurden und dort sehr gut ankommen."
"Entscheidungen" ist der dritte Spot der 2009 gestarteten Kampagne "Alkohol? Kenn dein Limit.", die die BZgA mit Unterstützung des Verbandes der Privaten Krankenversicherung e.V. (PKV) durchführt. Die Kampagne richtet sich vor allem an junge Menschen zwischen 16 und 20 Jahren. In dem Spot stehen die jungen Protagonisten in verschiedenen Lebenssituationen vor der Wahl: Sie müssen Entscheidungen treffen, auch für oder gegen den Alkoholkonsum. Der Spot zeigt sehr anschaulich, dass jeder seine Entscheidungen überlegt treffen soll - vor allem, wenn es um das Thema Alkohol geht.
Das WorldMediaFestival Hamburg (www.worldmediafestival.org) ist ein internationaler Wettbewerb für audiovisuelle Kommunikationsmedien und wurde im Jahr 2000 ins Leben gerufen. Seitdem hat sich die Veranstaltung zu einem wichtigen Ereignis der Branche etabliert. Eine internationale und unabhängige Fachjury bewertet alle eingereichten Beiträge. Diese werden nicht nur nach ihrer kreativen und technischen Exzellenz bewertet, sondern vor allem danach, wie gut sie ihre Zielgruppen ansprechen.
Der Spot steht auf http://www. bzga-avmedien.de und auf http://www.kenn-dein-limit.info

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZGA)
Ostmerheimer Str. 220
51109 Köln
Deutschland
Telefon: 0221-8992280
Telefax: 0221-8992201
Mail: poststelle@bzga.de
URL: http: //www.bzga.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=532722" width="1" height="1">

Pressekontakt

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZGA)

51109 Köln

bzga.de
poststelle@bzga.de

Firmenkontakt

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZGA)

51109 Köln

bzga.de
poststelle@bzga.de

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist seit 1967 zum gesundheitlichen Wohle der Bürgerinnen und Bürger tätig. In dieser Zeit haben sich die Themen der gesundheitlichen Aufklärung erweitert, ihre Methoden geändert, und neue Aufgaben sind hinzugekommen. Gleichzeitig sind auch die Anforderungen an eine erfolgreiche Gesundheitsförderung gestiegen. Diesen Veränderungen haben wir Rechnung getragen und auf der Grundlage unseres Gründungsauftrags aus dem Jahre 1967 eine Neubestimmung vorgenommen. In diesem Sinne räumen wir in Zukunft der Erarbeitung von wissenschaftlichen Grundlagen und von Qualitätssicherungsverfahren noch mehr Raum ein. Durch nationale und internationale Kooperation fördern wir verstärkt ein arbeitsteiliges Vorgehen, denn erst durch die konsequente Nutzung der Stärken vieler Partner können Synergieeffekte entstehen. Mittelfristig streben wir den Aufbau als Clearingstelle an, damit Aktivitäten und Ressourcen auf zentrale Gesundheitsprobleme konzentriert und die Effektivität und Effizienz der gesundheitlichen Aufklärung gestärkt werden.Unsere Aufklärungsmaßnahmen konzentrieren wir auf ausgewählte Teile der Bevölkerung. In der nächsten Zeit ist dies vor allem die Zielgruppe "Kinder und Jugendliche". Unsere Kompetenz sehen wir in der Entwicklung, Umsetzung und wissenschaftlichen Überprüfung von Aufklärungsstrategien zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Dazu bedarf es auch der Beteiligung zentraler Kooperationspartner. Gleichzeitig wollen wir mehr als bisher Bürgerinnen und Bürger über aktuelle gesundheitliche Themen von bundesweiter Bedeutung informieren. Unverändert wichtig bleibt die langfristige Umsetzung der gesetzlichen und bundespolitischen Aufträge in der Sucht- und Aids-Prävention wie auch in der Sexualaufklärung und Familienplanung.